

Anlage zur den Förderrichtlinien - Förderung internationaler Jugendarbeit

Über die Förderung von A, B und C Maßnahmen werden in Zukunft auch I (International) Maßnahmen eingeführt und bezuschusst. Dabei können A, B und C Maßnahmen auch zusätzlich I Maßnahmen sein, wenn sie folgenden Kriterien entsprechend:

- Gefördert werden internationale Maßnahmen mit einer Dauer von 3-30 Tagen und mindestens 10 Teilnehmenden jungen Menschen (entsprechend Richtlinie und Landesförderung 6-27 Jahre).
- Die Begegnungen sollen nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit aufgebaut sein, das heißt die Begegnungen sollten wenn möglich in jedem Teilnehmerland stattfinden
- Maßnahmen sollen vor- und nachbereitet werden und aktive Begegnung fördern, wobei junge Menschen an der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mitwirken sollen.
- Gefördert werden nur internationale Maßnahmen mit Bildungs- und Begegnungscharakter.

Nicht gefördert werden Maßnahmen mit überwiegend touristischem Charakter oder ohne Partnergruppe oder ohne Begegnungs- oder Bildungscharakter.

I-Maßnahmen werden durch unterschriebene int. TN-Unterschriftenlisten oder eine Kooperationsvereinbarung nachgewiesen. Zudem ist der Bildungs-, Begegnungscharakter, Ziele, Aktivitäten formlos in wenigen Sätzen zu beschreiben und zu begründen. Im Zweifel entscheidet die Mitgliederversammlung über den Bildungs- und Begegnungscharakter.

TN-Tage von förderfähigen Teilnehmenden (bspw. nicht TN des Begegnungspartners) von I Maßnahme werden zusätzlich mit dem Faktor 4 berechnet und fließen in die Aktivitätenszahlung mit ein.

Voraussetzungen für die Förderung ist ein Begegnungs- und/oder Bildungscharakter. Rein touristische Maßnahmen sind nicht förderfähig

Ansonsten gelten die Kriterien und Regeln der „Richtlinien für die Bezuschussung von Verbänden aufgrund ihrer Aktivitäten“ auch für internationale Maßnahmen.

Mit der Einführung von Internationalen Maßnahmen bezweckt der Kreisjugendring Rottweil e.V. aus Überzeugung und gemäß der Satzung Internationale Begegnungen zu fördern, zu initiieren und durchzuführen und die Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen anderer Regionen und Staaten zu intensivieren.